



BAföG

Informationen für Studierende

Ein Studium ist eine teure Angelegenheit und die Finanzierung für viele ein ganz schöner Kraftakt. Gut zwei Drittel der Studierenden in Deutschland müssen nebenbei arbeiten, viele sind auf Unterstützung durch die Eltern angewiesen. Aber es gibt auch das Berufsausbildungsförderungsgesetz – kurz BAföG. Dieses Gesetz soll Menschen ein Studium ermöglichen, wenn deren Eltern oder sie selbst wirtschaftlich nicht in der Lage sind, dieses (allein) zu finanzieren.

Das gibt's beim BAföG

Das BAföG ist halb Zuschuss und halb zinsloses Darlehen, das nach dem Studium zurückgezahlt werden muss. Die Höhe der Rückzahlung beträgt höchstens 10.010 Euro oder 77 Raten.

Sollten deine Einkünfte aus Nebenjobs 6.250 Euro (monatlich sind das ungefähr 520 Euro brutto) im zwölfmonatigen Bewilligungszeitraum übersteigen, wird die Förderung entsprechend gekürzt. Das Kindergeld zählt explizit nicht zu den anzurechnenden Einkünften. Bei selbstständiger Tätigkeit bleibt ein Gewinn von ca. 5.050 Euro in einem Jahr anrechnungsfrei. Ist wiederum der Bewilligungszeitraum des BAföG kürzer, wird das dafür zulässige Einkommen anteilig berechnet. Solltest du mehr als 15.000 Euro (bzw. 45.000 Euro, wenn du älter als 30 bist) Vermögen haben, musst du erst den darüberliegenden Teil deines Vermögens aufbrauchen, bevor du einen Anspruch auf BAföG hast. Liegst du nur wenig drüber, kann der Vermögensrestbetrag auch anteilig auf dein BAföG angerechnet werden. Für Kind(er) und/oder Ehepartner*innen gelten weitere Freibeträge. Auch besondere Kosten der Ausbildung, wie z. B. Studiengebühren, kannst du auf Antrag geltend machen. BAföG-Empfänger*innen können sich außerdem von der Rundfunkgebühr befreien lassen.

Bedarf/Pauschale für Studierende

Grundbedarf	452 €
+ Wohnpauschale *	360 €
+ Zuschlag KV/PV **	122 € (Ü30: 206 €)
= BAföG-Höchstsatz	934 € (Ü30: 1.018 €)***

* Wer noch bei den Eltern oder in einer Wohnung/Haus, die den Eltern gehört, wohnt, erhält ab dem WiSe 22/23 59 € Wohnpauschale.
 ** Diese Zuschläge gibt es nur bei Bedarf auf Nachweis. Der Kranken- und Pflegeversicherungszuschlag wird nur gewährt, wenn man selbst krankenversichert ist.
 *** Für Kinder bis 14 Jahre wird ein Kinderbetreuungszuschlag von 160 Euro pro Monat gezahlt.

BAföG rauf – Mieten runter



Der BAföG-Antrag

Es ist immer sinnvoll, einen BAföG-Antrag zu stellen – denn auch eine Ablehnung kann dir bei der Beantragung anderer staatlicher Unterstützungen (z. B. Wohngeld) helfen. Das geht ganz bequem online. Eine Vorwarnung: Der Antrag ist recht ausführlich und du benötigst etwas Geduld, bis du alle nötigen Papiere beisammen hast.

Liegen dem BAföG-Amt deine vollständigen Unterlagen vor, dauert die Bearbeitung in der Regel bis zu 2 Monate. Das Geld wird dann rückwirkend ab Antragsstellung gezahlt. Wenn du nicht so lange warten kannst, solltest du beim BAföG-Amt einen Vorschuss beantragen. Oder du wendest dich wegen eines Darlehens an das Jobcenter.

Übrigens: Auch beim BAföG ist nichts in Stein gemeißelt. Sollten sich die wirtschaftlichen Verhältnisse deiner Eltern oder deiner*s Ehepartner*in verschlechtern, kannst du jederzeit einen Aktualisierungsantrag stellen.

Hier findest du alle wichtigen Informationen zum BAföG: bafög.de

Und hier den digitalen Antrag: bafög-digital.de

Ausführliche Infos findest du in unserer Broschüre »Studium. BAföG. Job«, die alles Wissenswerte rund um das Thema Studienfinanzierung zusammenfasst. jugend.dgb.de/studium

Ein anderes BAföG ist möglich

Das BAföG ist eine gute und notwendige Sache.

Das BAföG wurde gerade frisch novelliert und einige Verbesserungen auf den Weg gebracht. Trotzdem erreicht es nur wenige und reicht immer noch nicht zum Leben. Mit der Wohnkostenpauschale lässt sich in vielen Hochschulstädten kein Zimmer bezahlen. Obendrauf kommt, dass wer BAföG bezieht, mit Schulden ins Berufsleben starten muss. Eine Anpassung an das reale Leben ist dringend notwendig!

Die Ausbildungsförderung in Deutschland ist generell stark zersplittert. Was fehlt, ist eine schlüssige, aufeinander aufbauende und ineinandergreifende Gesamtarchitektur zur Finanzierung der Bildungszeiten von Erwachsenen. Dazu gehört ein besseres BAföG und der Ausbau von Fördermöglichkeiten für Qualifizierungen im Anschluss an das Erststudium. Wir haben dafür jede Menge konkrete Ideen, die wir in die politische Debatte einbringen. Und für die wir – dort wo nötig – auch Druck auf politische Entscheider*innen ausüben.

Weitere Tipps und Infos rund ums BAföG: jugend.dgb.de/-/Xhj

Drei Tipps für den Antrag

- 1 Stell den Antrag so früh wie möglich – spätestens im Monat des Studienbeginns. Bei Folgeanträgen empfehlen wir, den Antrag 2 Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes zu stellen. Ein unvollständiger Antrag schadet erst mal nicht, fehlende Unterlagen kannst du nachreichen.
- 2 Lass dich beraten! Bei den Studierendenvertretungen (AStA, StuRA, Fachschaften) gibt es oft eine kompetente BAföG-Beratung. Und auch die Mitarbeiter*innen im örtlichen Studierendenwerke helfen bei Fragen.
- 3 Kopiere oder speichere den ausgefüllten Antrag, bevor du ihn abgibst. So weißt du bei einem möglichen Wiederholungsantrag, welche Informationen du beim letzten Mal angegeben hast.

Wir sind die DGB-Jugend – dein Netzwerk fürs Studium

Als Gewerkschaftsjugend machen wir uns stark für gute Studienbedingungen, faire Arbeitsverhältnisse und eine gerechtere Gesellschaft. Wir versorgen dich mit Informationen rund um die Finanzierung deines Studiums. Wir beraten dich in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Wir unterstützen dich dabei, gemeinsam mit anderen die Situation der Studierenden in Deutschland zu verbessern. Wir begleiten dich auf dem Weg vom Studium ins Berufsleben – zum Beispiel durch Betriebsexkursionen oder Seminare zum Berufseinstieg. Und wir stärken dir den Rücken bei der Durchsetzung und Erweiterung deiner Mitbestimmungsmöglichkeiten als Student*in.

Du findest uns vor Ort in unseren Hochschulbüros und Campus-offices. Hier kannst du nachschauen, ob, wo und wann wir in deiner Nähe anzutreffen sind: jugend.dgb.de/studium

Online stehen wir dir jederzeit und überall zur Verfügung – unbürokratisch, anonym und kostenlos. Unsere Onlineberatung speziell für Studierende ermöglicht dir einen Überblick über viele allgemeine und spezifische Fragen. Selbstverständlich kannst du hier auch dein persönliches Anliegen loswerden. Einfach das Kontaktformular ausfüllen und absenden. Wir melden uns so schnell wie möglich zurück: jugend.dgb.de/studium/beratung

**SOLIDARITÄT
GEHT IMMER!**